

UOKG

UNION DER OPFERVERBÄNDE
KOMMUNISTISCHER GEWALTHERRSCHAFT e.V.

Vorstand:

Vorsitzender: Rainer Wagner
Stellvertretende Vorsitzende:
Lothar Scholz, Dr. Klaus Zöllig
Ehrevorsitzende:
Gerhard Finn, Horst Schüler

Geschäftsstelle:

Ruschestraße 103, Haus 1
D-10365 Berlin
Tel: (030) 557793-51/-54
Fax: (030) 55779340
mittrup@uokg.de
www.uokg.de

PRESSEMITTEILUNG

DIE LINKE trägt moralische Schuld am Tod von Benno Ohnesorg und RAF-Terror

Neustadt, 23.05.2009. Die Opfer der kommunistischen Gewaltherrschaft haben mit Abscheu zur Kenntnis genommen, dass hinter den tödlichen Schüssen auf den Studenten Benno Ohnesorg, die 1967 die Studentenrevolte eskalieren ließen, mit dem mutmaßlichen Stasi-Spion Karl-Heinz Kurras ein SED-Mitglied stand.

Die SED hat ihr Parteimitglied, im Wissen um seine Tat, nicht ausgeschlossen, sondern gedeckt. Das inhumane marxistisch-leninistische Menschen- und Gesellschaftsbild, das in der SED, die sich heute als DIE LINKE präsentiert, weiterexistiert, ist der Nährboden aus denen die SED- und Stasiverbrechen hervorgingen. Somit trägt DIE LINKE die moralische Mitverantwortung für die terroristischen Verbrechen, die im Gefolge der irreführten 68er Studentenrevolte in Deutschland aufbrachen. Die Unterstützung der RAF und ihrer Nachfolgeorganisationen, die teilweise durch die Stasi geschult wurden und denen die DDR einen Rückzugsraum bot, machten schon vor den heutigen Erkenntnissen die enge Verbindung von SED-Staat und westlichen Terroristen deutlich.

Im Namen der Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft e.V. hat deren Bundesvorsitzender Diplom-Religionspädagoge (FH) Rainer Wagner zudem Strafanzeige gegen den Todesschützen und ehemaligen Polizisten Karl-Heinz Kurras wegen Spionage erstattet.

gez. Rainer Wagner
Bundesvorsitzender

f.d.R.
Theodor Mittrup
Geschäftsstelle